

1. Record Nr.	UNINA9910484624403321
Autore	Drechsel Benjamin
Titolo	Interregionale Beziehungen und strategische Partnerschaften : Die EU, Indien und Brasilien in der internationalen Politik / / von Benjamin Drechsel
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2016
ISBN	3-658-11641-2
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (367 p.)
Collana	Springer VS Research
Disciplina	320
Soggetti	International relations Area studies Comparative government International Relations Area Studies Comparative Politics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Danksagung; Inhaltsverzeichnis; Abbildungsverzeichnis; Abkürzungsverzeichnis; 1 Ausgangslage, Hintergrund; 1.1 Interregionalismus und Multilateralisierung von global governance; 1.2 Fragestellungen; 1.3 Zum Aufbau des Buchs; 2 Interregionalismus in der Politikwissenschaft; 2.1 Interregionalismus in den Internationalen Beziehungen (IB); 2.2 Interregionalismus als Teil von global governance; 2.3 Strategische Partnerschaften in der IB-Forschung; 3 Hedging - eine Funktion strategischer Partnerschaften ; 3.1 Forschungsstand - Vermessung von Hedging; 3.2 Wie lässt sich Hedging messen? 5.4 Demokratisieren strategische Partnerschaften global governance? 5.5 Ausblick; Literatur
Sommario/riassunto	Im Mittelpunkt der Studie von Benjamin Drechsel steht die Frage nach Funktion und Wirkung von strategischen Partnerschaften zwischen der EU und Schwellenländern wie Indien und Brasilien als Variante von Interregionalismus in Global Governance. Ausweislich ihres oberflächlichen Designs und des Entstehens von Doppelstrukturen im

bestehenden institutionellen Gefüge internationaler Politik schaffen strategische Partnerschaften ein Umfeld, das institutionelle Selektion fördert. Sie lassen erkennen, dass der europäische Regionalismus für eine Form von Multilateralismus plädiert, die auf Flexibilität und Unverbindlichkeit beruht. Der Inhalt • Interregionalismus und Multilateralisierung von Global Governance • Interregionalismus in der Politikwissenschaft • Hedging als Funktion von Interregionalismus • Strategische Partnerschaften in Global Governance • Aufstrebende Regionalmächte in den Außenbeziehungen der EU Die Zielgruppen • Dozierende und Studierende der Sozialwissenschaften, insbesondere der Politikwissenschaften und Internationalen Beziehungen • Diplomaten, Journalisten, in der Erwachsenenbildung Tätige Der Autor hungszwecken hielt er sich in Indien und Brasilien auf. Im Anschluss an seine Promotion war er als Unternehmensberater tätig.
